

# 10 Jahre Big Band



**Interview**  
Musik soll  
Freude bereiten | 3

**Big Band**  
Musik & Freundschaft | 25

**Mitgliederliste**  
Aktive und  
ehemalige Mitglieder | 29

**10 Jahre Big Band**  
Geschichte in Bildern | 32

## htl up to date

Höhere Technische Bundeslehranstalt  
und Bundesfachschule Braunau/Inn

# Inhalt

- 10** Jugendliche Frische in der HTL Big Band
- 13** Highlights und Alltäglichkeiten
- 16** Beiträge von HTL Absolventen
- 24** Die Meinung des Schlagwerks
- 25** Big Band: Musik & Freundschaft
- 27** The „Big Band“-Theory
- 28** Schwarze Hemden
- 29** Aktive und ehemalige Mitglieder der Big Band 2017
- 32** 10 Jahre Big Band in Bildern
- 36** Very Big Band



## Impressum

erscheint: 4 x pro

jahresauflage: 3500 stück

autoren: hans blocher, michael breithaller, mathias eberharter, simon engleitner-puschnik, ursula enthammer, matthias fasching, michaela fuchs, daniel lang, julia maurer, martin nowohradsky, victoria oberascher, thomas pfindl, wolfgang reitinger, michael rockenschaub, simon schlager, gerhard schuy, lea schwarz

layout, satz: romana fiala, johannes stockhammer

titelbild: Josef Wagner

fotos & grafiken: wenn nicht anders angegeben, privat

redaktion: anton planitzer, sabine schwaiger (schülerteil)

lektorat: elisabeth schaufler

herausgeber, medieninhaber, verleger:  
htl uptodate eigenverlag & red.  
hans blocher, htl braunau  
osternbergerstraße 55, 5280 braunau am inn  
tel: 07722 83690 fax: -225  
email: office@htl-braunau.at  
www.htl-braunau.at



# Musik soll Freude bereiten

Im Interview gibt Toni Herrmann Auskunft über seine Biographie, seinen musikalischen Werdegang, seinen Blick auf die HTL Braunau und seine Erfahrungen und Erlebnisse mit der HTL Big Band.

**HTL up to date:** Darf ich dich eingangs ein wenig nach deinen biografischen Daten fragen?

**Toni Herrmann:** Ich bin Jahrgang 1960, Passauer in der 3. Generation und fühle mich meiner Heimatstadt sehr verbunden. Ich hab' dort meine musikalische Ausbildung genossen und hab dann, nach der Absolvierung des Gymnasiums, an der TU München Elektrotechnik studiert. Nach meinem Studium war ich 18 Jahre lang bei der Fa. Loher, einem Elektrotechnikunternehmen mit damals 1400 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Seit 2004 unterrichte ich an der HTL Braunau. Ich bin seit 26 Jahren mit meiner Frau Uschi verheiratet, wir haben drei, mitt-

lerweile schon erwachsene, Kinder.

**HTL up to date:** Jeder, der dich kennt, weiß, dass Musik eine zentrale Rolle in deinem Leben spielt. Wie bist du zur Musik gekommen, was waren da prägende Ereignisse und Personen?

**Toni Herrmann:** Ich stamm' aus einer musikalischen Familie und so war es klar, dass ich schon im Kindergarten mit der Blockflöte begann. Besonders reizvoll für mich war in der Kindheit unsere Hammondorgel, die mein Vater selbst gebaut hat. Darauf hab' ich schon früh herumprobiert und selber Melodien geübt. Nach der Volksschulzeit hab' ich dann mit Klavier begonnen und

sieben Jahre lang eine klassische Ausbildung auf diesem Instrument bekommen. Diese Musikstunden haben mich manchmal genervt. Viel lieber verbrachte ich jede freie Minute am Klavier mit Boogie Woogie-Improvisationen und U-Musik, die aktuell im Radio gespielt wurde.

Ganz wichtig für meine musikalische Entwicklung war auch die Pfarre, in der ich gewohnt habe. Dort gab' es eine Blasmusikkapelle, der ich mit 12 Jahren beigetreten bin und wo ich Trompete gelernt habe. Durch diese Kapelle bin ich dann auch mit einem Mentor in Kontakt gekommen, der als Solotrompeter im Stadttheater Passau tätig war und der mich in eine „Jugend-Jazztruppe“ aufgenommen



hat. Er hat auch dafür gesorgt, dass ich mit 18 Jahren eine Kapellmeistersausbildung am Dom in Passau bekam. Ich hab' ein Jahr jedes Wochenende mit Instrumentenkunde, Dirigieren, Harmonielehre, Arrangieren, Gehörbildung und Ähnlichem verbracht. Nach Abschluss dieser Ausbildung wurde ich dann von der Musikschule der Diözese Passau als Musiklehrer übernommen und habe in einer benachbarten Pfarre eine Blaskapelle aufgebaut. Neben der Kirchenmusik spielten wir auch das übliche Blaskapellenprogramm wie Polkas und Märsche. Hier hab' ich dann auch angefangen das Orchester auf eine Big Band zu erweitern – James Last war damals sehr bekannt und für uns ein nachzueifernder Maßstab. Innerhalb kurzer Zeit wuchs unsere Kapelle von anfänglich 12 auf 56 Mitglieder. Unsere Auftritte umfassten sowohl den klerikalen Bereich wie Wallfahrten, Prozessionen und Messen als auch Konzerte und Vereinsfeste mit Unterhaltungsmusik.

Nach 15 Jahren musste ich dann schweren Herzens die Leitung der Kapelle abgeben, weil einfach meine berufliche Tätigkeit immer mehr Zeit gekostet hat. Daneben hab' ich ab 16 Tanzmusik gespielt, zuerst als Alleinunterhalter mit der Hammondorgel, dann in verschiedenen Bands. Zuletzt war ich vor meiner HTL-Zeit viele Jahre Mitglied bei der renommierten „Ilz-River-Gang“. Mit dieser Dixieland Formation haben wir viele Auftritte von Dresden bis Meran gespielt und ab und an hat sich sogar auch das Fernsehen für uns interessiert. Sehr viel Freude hat mir immer schon das Schreiben von Arrangements für eigene und später auch befreundete Kapellen gemacht. Die Ilz-River-Gang war dann sozusagen auch der Auslöser für die Gründung der HTL Big Band. Einige Kollegen, Siegfried Eckart, Hans Blocher, Paul Dirnberger, u.a. haben mich da spielen hören und „belagerten“ mich mit der Idee, unbedingt auch in der HTL eine Kapelle zu gründen.

**HTL up to date:** Hast du bei diesem intensiven musikalischen Engagement nicht überlegt, ob du hauptberuflich Musiker wirst? Wie kam es zu deiner Technikerlaufbahn und was hast du da gemacht?

**Toni Herrmann:** Ausschlaggebend dafür, dass ich an der TU München Elektrotechnik studiert habe, war mein Vater der selbst Elektroingenieur ist. Er hat mir als Kind Elektrobaukästen geschenkt, mit denen ich mich sehr gerne beschäftigt habe. Ein Musikstudium hätte mir mein Vater nicht finanziert, „Das bietet zu wenig stabile Lebensgrundlage“. Aus heutiger Sicht gebe ich meinem Vater absolut Recht und bin froh, dass er mich entsprechend beeinflusst hat. Nach dem Studium begann ich in der Entwicklungsabteilung der Fa. Loher. 12 Jahre gehörte ich dem Führungskreis der Firma an und war verantwortlich für den Bereich der Motorenentwicklung. Die letzten 2 Jahre hatte ich die technische Leitung der damals neu ausgegründeten Windgeneratorfirma



Strobl, den 5.November 2015

Sehr geehrter Herr Blocher,

nach dem netten Workshop in Bad Ischl mit der Bigband der HTL Braunau ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen meine Gratulation zu der hervorragenden Arbeit von Herrn Toni Herrmann mit der Bigband zu übermitteln. Seine Arbeit mit dieser Band hat mich wirklich beeindruckt, ein solch positives Engagement von seiten eines Lehrers habe ich nicht oft erlebt und ich würde mir wünschen so etwas in Österreich öfter zu erleben! Selten habe ich mit einer so disziplinierten und auch interessierten Schülerband zu tun gehabt, es war wirklich ein sehr angenehmes Arbeiten und hoffentlich auch ein länger nachwirkend fruchtbares. Besonders unter dem Aspekt, dass es sich hier um eine technische Lehranstalt handelt, ist eine solches Angebot zu einer aktiven, musischen Erziehung nicht hoch genug zu bewerten!

Für die Zukunft dieser grossartigen Institution wünsche ich Ihnen alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

mit freundlichen Grüßen

  
(H.v.Hermann)

*Aus einem Brief von Heinz von Hermann. Heinz von Hermann ist einer der renommiertesten Jazzmusiker Österreichs, hat international Karriere gemacht und an der Hochschule der Künste Berlin (klassisches Saxophon) und am Landeskonservatorium in Klagenfurt (Leiter der Jazzabteilung) gelehrt.*



Winergy inne. Durch meine Mitgliedschaft in Normenarbeitskreisen des VDE (=Verbands der Elektrotechnik und Elektronik) und dem Arbeitskreis (FB4) Uni und Industrie zum Thema Motorenentwicklung hatte ich in den 18 Jahren Loher auch weiterhin einen engen Kontakt zu technischen Hochschulen.

**HTL up to date:** Was war dann der Grund zum Überstieg in die Schule?

**Toni Herrmann:** Meine Stellung in der Firma brachte mit sich, dass sich meine Aufgaben hin zu administrativen und repräsentativen Tätigkeiten entwickelten und die Elektrotechnik immer weiter in den Hintergrund rückte. Mit der Umwandlung zur Aktiengesellschaft begann ein häufiger Wechsel der Konzernzugehörigkeiten. Mein Tagesgeschäft wurde zunehmend von Umsatzprognosen, Rationalisierungsprogrammen, Personalabbauplänen und Produktionsauslagerungen dominiert. Um meiner Techniker-Seele wieder mehr Raum zu geben, beschloss ich letztendlich (wie mein Firmen-Vorgänger und Freund) eine Anstellung als Lehrer an einer FH zu suchen. Mein beruflicher Umstieg

ging dann eigentlich unerwartet schnell. Ich hatte u.a. zwei Zusagen für eine FH-Stelle und diverse andere Optionen. Überzeugt hat mich dann aber der Besuch der HTL Braunau am Tag der offenen Tür im Frühjahr 2004. Die aufgeschlossene Schulleitung, die sehr angenehmen Gespräche mit künftigen Kollegen, die präsentierten Projekte und der große Freiraum, den man als Lehrer hier hat, haben für mich den Ausschlag gegeben, dass ich im September 2004 in Braunau angefangen hab.

**HTL up to date:** Wie siehst du diese Entscheidung heute?

**Toni Herrmann:** Ich hab' das definitiv nie bereut. Ich arbeite wirklich gerne mit jungen Leuten und mir macht das Aufbereiten von technischen Zusammenhängen nach wie vor großen Spaß. Im Gegensatz zur Industrie genießt man als Lehrer große Freiräume. Der Grad der Fremdbestimmtheit ist vergleichsweise gering, was aus meiner Sicht entscheidend zu einem positiven Arbeitsumfeld beiträgt. Der Kontakt zu meinen Kolleginnen und Kollegen ist sehr freundschaftlich, die in der Industrie häufigen Kämpfe oder ein Gerangel um Verantwortungsbereiche gibt es nicht.

**HTL up to date:** 2007 hast du dann die Big Band gegründet. Wie ist es dir so in den Anfangsjahren gegangen?

**Toni Herrmann:** Die Anregung kam, wie schon gesagt, von der Schulleitung, Hans Blocher, Siegi Eckart und „Nick“ Wagner haben mich da sehr motiviert. Der Anfang war sicher ein wenig chaotisch, weil sich die Zusammensetzung der Schulband eben nach den Schülern richtete, die spontan mitmachen wollten. Die Kapelle hatte damit eine deutlich andere Struktur, als eine typische Blaskapelle oder Big Band-Formation. Sowohl der räumliche Rahmen – schlussendlich ist es unser Probenraum im Keller geworden – wie auch das zeitliche Konzept waren durchaus Herausforderungen. Ich denke, dass es nur durch die Unterstützung der Schulleitung und der Kollegenschaft möglich war, dass die klassenübergreifende Big Band-Zeit fürs gemeinsame Proben gefunden hat und dass heute im elektronischen Klassenbuch ein eigener Entschuldigungsgrund „Big Band“ nicht nur drinnen steht, sondern auch wirklich akzeptiert wird. Musikalisch stellt der so gar nicht zu einer Big Band passende

und sich jährlich ändernde Instrumentenmix eine große Herausforderung dar. Die Musikstücke müssen alle entsprechend arrangiert werden, was mir aber enorm viel Spaß macht. Es ist dann natürlich eine besondere Freude, wenn man beim Proben und auch bei den Aufführungen merkt, dass der zu Hause ausgeklügelte Satz so richtig groovt und der Funke bei den Musikern oder beim Publikum überspringt.

**HTL up to date:** Was sind so die drei Sachen, die dir in der Big Band besondere Freude machen?

**Toni Herrmann:** Ist gar nicht so einfach, sich auf drei Dinge zu beschränken, es gibt einfach viele Ereignisse und Sachen, die Freude machen. Am meisten Freude macht mir persönlich, wie schon vorher gesagt, wenn ich spüre, dass meine Musiker ganz bei der Sache sind, dass sie voll in der Musik aufgehen und dass sie bei der notwendigen Exaktheit trotzdem mit großer Leichtigkeit spielen. Es gibt so Momente, wo man sich auf einer musikalischen Ebene versteht. Die Psychologen würden wahrscheinlich „Flow“ dazu sagen, wenn man praktisch mit Herz und Seele dabei ist und genau dort auch das Publikum erwischt. Natürlich freue ich mich auch über Anerkennung und Preise, aber mir ist ein „Sich-Messen mit anderen“ auf musikalischer Ebene nicht wichtig. Ich stehe nicht auf musikalische Wettbewerbe, wo oft nur der Neid geschürt wird und manchmal eben der Geschmack entscheidet, wer denn jetzt im Ranking vorne liegt. Beim Musizieren will ich, dass die Musiker/innen und die Zuhörer/innen eine Freude haben und begeistert sind und nicht, dass ich vor einer Jury glänze. Freude hat sicher auch das Zusammenspiel mit besonderen Musiker/innen gemacht. Egal ob das mit Heinz von Hermann bei einem

Probenwochenende in Bad Ischl war, mit dem ich auch weiter in Kontakt stehe, oder mit dem Astronauten Chris Headfield, der im Herbst die HTL besuchte.

**HTL up to date:** Und was ist das Anstrengende an der Big Band?

**Toni Herrmann:** Am anstrengendsten ist für mich immer die Administration. Jedes Jahr, wenn eine Reihe von Stücken gut sitzen, verlassen etliche Musiker/innen die Big Band, weil sie mit der Schule fertig sind und jedes Jahr muss ich dann durch die Klassen gehen, um neue Mitglieder zu finden und sie zum Kommen motivieren. Eine kontinuierliche, musikalische Weiterentwicklung der Kapelle ist damit leider nicht möglich. Die ist eine Sache, an die ich mich die ganzen 10 Jahre nicht gewöhnen konnte. Anstrengend ist oft auch, dass die Probenarbeit mit der Schule gekoppelt ist und gerade in den intensiven Test- und Schularbeitszeiten auch die Zahl der Ausfälle steigt. Regelmäßige, abendliche Probenzeiten hätten

da sicher Vorteile, aber die sind leider aufgrund der vielen Fahrschüler/innen bei uns nicht durchführbar. Manchmal fühle ich mich da wie ein Sisyphus, der immer wieder von vorne beginnen muss und nie richtig weiter kommt.

**HTL up to date:** Wie siehst du die Zukunft der Big Band?

**Toni Herrmann:** Aktuell mache ich mir da noch keine Sorgen. Ich denke, dass wir in der HTL noch weiterhin gute Musiker/innen haben werden. Insgesamt ist aber schon ein Rückgang zu spüren. Die Zahl der Jugendlichen, die die Mühe des Instrumentlernens auf sich nehmen, geht zurück. In Deutschland gibt es an manchen Stellen schon ein richtiges Musikschulsterben. Die Ablenkung durch die neuen Medien und die vielen Spielangebote, die mühelos in virtuelle Welten entführen, wirken sich hier nicht gut aus – etliche leben nach der Devise „Spielen statt üben“. Das war in meiner Jugend lange nicht so ausgeprägt. Mittlerweile gibt es in der HTL auch schon Klassen ohne Musiker.







**HTL up to date:** Was magst du musikalisch eigentlich selbst am meisten?

**Toni Herrmann:** Da will ich mich eigentlich gar nicht auf eine Musikrichtung festzulegen. Ganz wichtig ist mir, dass die Musik handwerklich gut gemacht ist. Meistens höre ich Stücke aus dem Bereich der U-Musik, sehr oft Jazz oder Blues und da eher eingängigere Melodien, zusammengefasst „Ohrwurm-Jazz“ ab 1920 bis in die Neuzeit. Mir gefallen aber durchaus auch Chormusik oder gut arrangierte Bläserstücke aus dem klassischen oder volkstümlichen Bereich.

**HTL up to date:** Und neben der Musik?

**Toni Herrmann:** Ganz, ganz wichtig ist mir meine Familie. Ohne das Verständnis und die Unterstützung meiner Frau wäre mein musikalisches Engagement unmöglich. Ich bin ja nicht nur für Proben oder Auftritte weg, sondern ich sitze auch daheim und schreibe die Noten und bin da schnell einmal durchgehend ein Wochenende damit beschäftigt. Ich seh' mich selbst als Familienmensch, der sehr gern daheim ist, der am liebsten mit seinen Kindern und den Freunden beisammen ist.

**HTL up to date:** Und wenn man auf deine Speise- und Getränkekarte sieht?

**Toni Herrmann:** Ich gehöre eindeutig zu den Fleischfressern und Grillabende mit Freunden sind mir absolut wichtig. Ich bin definitiv kein Sushi-Typ und wenn der liebe Gott gewollt hätte, dass ich viel Salat esse, dann hätte er mir 2 lange Schneidezähne wachsen lassen. Ja und bei der Getränkekarte – ich verteil' meist einen Liter Kaffee so über den Tag und als gestandener Bayer finde ich, dass ein kühles Bier schon was hat.

**HTL up to date:** Ganz zum Schluss möchte ich nochmals auf die HTL zurückkommen. Du bist ja auch in der Öffentlichkeitsarbeit der HTL engagiert. Wie siehst du die HTL-Ausbildung bei uns in Braunau?

**Toni Herrmann:** Ich hätte mir für mich so eine Schule gewünscht. Diese gute Verzahnung von Theorie und Praxis in der Technik finde ich hervorragend. Das gibt's weder an der FH noch an der Uni. Die Ausbildung ist wirklich nahe am Berufsleben und unsere Absolvent/innen sind mit 19 ausgezeichnet auf die Praxis vorbereitet. Mir gefällt das HTL-Konzept sehr und ich finde es ist ein großer Nachteil, dass wir das in Deutschland nicht haben. Innerhalb der HTLs glaube ich, dass Braunau einen sehr guten Stellenwert hat – wir haben die nötigen Freiräume, eine gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und viele motivierte Schüler/innen. Ich finde es wichtig, dass wir auf diesem qualitativ hohen Ausbildungsstand bleiben. Ich kann die HTL Braunau uneingeschränkt und wärmstens empfehlen.

**HTL up to date:** Vielen Dank fürs Gespräch!



## Jugendliche Frische in der Big Band

Siegfried Horvath, Werkstättenlehrer in der HTL und begeisterter Musiker, spielt seit 2010 in der Big Band E-Bass und ist unverzichtbares Mitglied in der Truppe. Im Interview erzählt er über seine Sicht der HTL Big Band und was ihm Freude beim Musizieren macht.

**HTL up to date:** Du bist sozusagen der Senior unter den Big Band-Mitgliedern und bei Auftritten merkt man, dass es dir sichtlich Freude macht, bei dieser Band mitzuspielen. Was gefällt dir an der HTL Big Band?

**Siegfried Horvath:** Am meisten gefällt mir die jugendliche Frische der Big Band-Mitglieder. Ich erleb's immer wieder, dass sie sich voll „reinhauen“ und in der Musik geradezu aufgehen. Das macht wirklich Spaß. Insgesamt finde ich die Big Band eine totale Bereicherung für unsere Schule. Es ist wunderbar, dass es nicht nur hervorragende Technik bei uns gibt, sondern dass man auch musikalisch sich voll entfalten kann. Sehr gefällt mir auch

die Begeisterung der Eltern und anderer Besucher bei den verschiedenen Auftritten. Da ist ein wirklich gutes, positives Klima spürbar und es ist erfahrbar, dass Musik verbindet.

**HTL up to date:** Wenn du an Erlebnisse denkst, die dir in Erinnerung geblieben sind, was fällt dir da ein?

**Siegfried Horvath:** Naja, da gäb's vieles zu berichten. Grundsätzlich sind alle Auftritte, die gut überkommen, wenn man spürt, jetzt groovt es richtig, ein besonderes Erlebnis. Natürlich ist es auch etwas Besonderes, wenn die Big Band mit einem waschechten Astronauten (Chris Hadfield) musizieren darf. Zu den herausragenden

Erlebnissen zählt aber sicherlich der jährliche Big Band-Ausflug. Ich denke, dass da die Big Band immer wieder



zu einer eingeschworenen Gemeinschaft zusammen-



wächst. Es ist lustig, der Spaß spielt eine große Rolle, aber andererseits uns klar, dass die Probenzeiten fix einzuhalten sind und dass konzentriert und effektiv gearbeitet werden muss. Das ist manchmal ganz schön anstrengend. Ein für mich sehr bezeichnendes Erlebnis fällt mir auch noch ein. Ich bin am Nachmittag in der Aula unterwegs und da begegnet mir ein Big Band-Mitglied und sagt zu mir „Kemmans eh glei in d’Prob’, heit geign ma nämlich wieda amoi gscheid auf“ – besser kann man, glaub ich, nicht ausdrücken, was so in der Big Band läuft.

**HTL up to date:** Dreh- und Angelpunkt der Big Band ist Toni Herrmann. Was fällt dir

zum Bandleader ein?

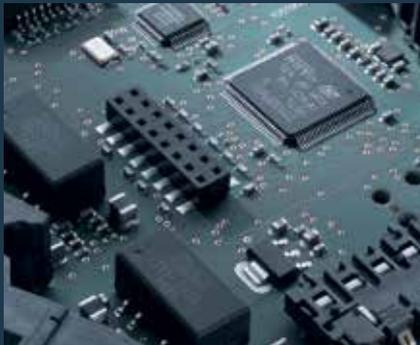
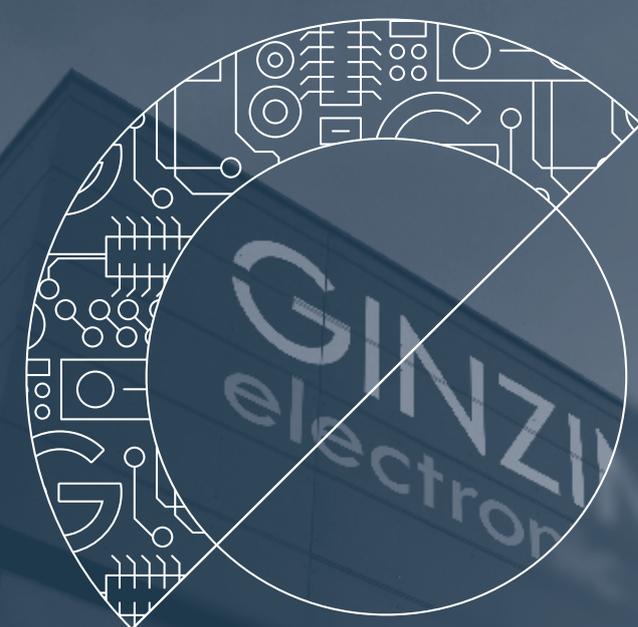
**Siegfried Horvath:** Toni hat Nerven wie ein Stahlseil. Ich bewundere ihn, dass er unermüdlich neue Mitglieder anspricht und immer wieder die Proben toll organisiert. Jedes Jahr verlässt bis zu einem Viertel der Mitglieder die Big Band, weil sie mit der Schule fertig sind, und Toni bringt es jedes Jahr wieder hin, dass ein toller Sound und eine super Truppe entstehen. Meine besondere Achtung hat er auch deswegen, weil er immense Arbeit ins Arrangieren steckt und wirklich viele Noten schreibt – ich kann ihm da nur meine Hochachtung aussprechen. Insgesamt finde ich es als wirklich vorbildlich, dass er den Spagat zwischen schulischer Korrektheit und seiner

Tätigkeit als Bandleader so gut hinbekommt.

**HTL up to date:** Welche Wünsche hast du für die HTL Big Band?

**Siegfried Horvath:** Ich wünsch’ ihr natürlich ein möglichst langes Bestehen. Ich hoffe sehr, dass die Begeisterung miteinander zu musizieren nicht verloren geht und dass die Big Band für viele die „Familie“ bleibt, die sie jetzt ist. Ich bin mir sicher, dass Freude und Spaß am Musizieren auch weiter die zentralen Anliegen sind. Ich für meinen Teil bleibe sehr, sehr gerne ein Mitglied dieser tollen Big Band.

Siegfried Horvath, Jahrgang 1969, unterrichtet fachpraktische Fächer in der E-Werkstatt. Er ist leidenschaftlicher Musiker und spielt seit seinem 11. Lebensjahr Gitarre. Vor 25 Jahren gründete er die „Badrock Blues Band“ und ist dort Bassgitarrist und Sänger. Mit der Band hat er bereits mehrere hundert Auftritte im In- und Ausland hinter sich gebracht. „Ich hör’ Musik nicht nur, ich spür’ sie mit jeder Faser meines Körpers. Ich hab’ Musik im Blut“.



## CONVERTING CHALLENGES INTO SOLUTIONS

Bedienoberflächen wie bei Smartphones, ein skalierbares Modulsystem abgestimmter Hard- und Softwarekomponenten, Software-Frameworks für Connectivity und modernste Entwicklungs- und Produktionssysteme – das sind die Bausteine zur Lösung anspruchsvoller Herausforderungen, die modernen Standards entsprechen. Mit GELin, der eigenen Embedded Linux Distribution, haben wir Hardware und Software fest im Griff – und setzen damit neue Maßstäbe in der Embedded-Welt.

Nähere Informationen finden Sie unter  
[www.ginzinger.com](http://www.ginzinger.com)



# Highlights und Alltäglichkeiten

In 10 Jahren kommt eine Menge Auftritte zusammen, wobei es schwierig ist, sie irgendwie einzuteilen. Regelmäßige Auftritte, die wichtig sind und die oft sehr gut glücken, wie die Beteiligung am Tag der offenen Tür, stehen neben Auftritten, die einmalig sind, wie z.B. der Auftritt anlässlich der Verleihung des OÖ Jazz Awards. Im Folgenden ein paar Hinweise darauf, was alles geschieht, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.



Fangen wir mit den „Alltäglichkeiten“ an: Die wöchentlichen Proben, jeweils an zwei unterschiedlichen Tagen, und das Probenwochenende in Bad Ischl sind gut geübte Routine und Voraussetzung für die Auftritte. Fix im Jahresprogramm der HTL Big Band ist der Tag der offenen Tür, wo mehrmals Kostproben gegeben werden. Auch die Studieninformationsbörse lebt davon, dass die Big Band eröffnet und den allgemeinen Teil beschließt. Und seit die Maturafeiern von unserer Band gestaltet werden, haben diese wichtigen Veranstaltungen einen anderen Charakter und sind als Feste zu erkennen.

Die Liste der Highlights ist durchaus lang und verdeutlicht auch die Erfolgsgeschichte unserer Big Band sehr gut. Ein erster externer Auftritt im November 2008 war die Preisverleihungsgala des Wettbewerbs „HoamatXang“ – die HTL Big Band gefiel dabei mit einer Swing-Version der Landeshymne. Beim Schulfest anlässlich der Verleihung des Österreichischen Schulpreises bzw. der Eröffnung der neuen Aula im Oktober 2009 spielte unsere Big Band so gut, dass sie im Fernsehbeitrag deutlich hervorgehoben wurde. Ein Jahr später, 2010 – bei der 40-Jahr-Feier der HTL Braunau – sorgte Toni Herrmann für den entsprechenden festlichen Rahmen. Im Frühjahr danach waren die

Veranstalterinnen der Fair Trade Modenschau in Braunau, die von allen höheren Schulen gemeinsam getragen wurde, sehr froh über die musikalische Unterstützung durch die HTL Big Band. Auftritte beim Bundeslehrtag in Linz, bei einigen Halbfinalen von Jugend Innovativ sowie bei HTL-Veranstaltungen (Fest für Peter Stöckl, 60er-Feier von acht Kollegen, 20 Jahre Schulpartnerschaft) folgten. Ganz wichtig waren aber Jazzkonzerte mit verschiedenen Bands, bei denen die Big Band Teile des Konzerts übernahmen – so gab's ein Gemeinschaftskonzert mit der Big Band Burghausen, mit dem Christian Ortner Trio, der Band Push & Pull, der N'Aschling Brass, dem Jens Wimmer Boogie Trio, der Ferry Ill Big Band und anderen. Der bekannte Musiker Heinz von Hermann gestaltet ein Probenwochenende mit unserer Band und sicherlich ein Höhepunkt war die Verleihung des OÖ Jazz Awards an unsere Big Band im Oktober 2013. Im Herbst vergangenen Jahres hat ein sehr prominenter „Musiker“ unsere Big Band bei einem Auftritt unterstützt – der Astronaut Chris Headfield, der als Erster im All musizierte und dessen „Major Tom“ 35 Millionen Klicks auf YouTube hat, spielte bei seinem HTL-Besuch gemeinsam mit unserer Band.





*Romana Fiala, Mein Blick auf die Big Band*



# Erinnerungen von Absolvent/innen

## War immer stolz auf „meine“ Big Band



Ich freue mich sehr über das bereits 10-jährige Bestehen der Big Band der HTL Braunau. Der lässige Musikstil sowie die hervorragende Gemeinschaft sind mir gut in Erinnerung. Auch auf die Entwicklung der Big Band, um nicht zu sagen auf den „Aufstieg“, kann man stolz zurückblicken.

Einer meiner ersten Auftritte, damals noch im schwarzen T-Shirt, also ohne die Big Band-Hemden, war die Darbietung des Arrangements der oberösterreichischen Landeshymne, welches wir auf Einladung von LH Dr. Pühringer in Linz präsentierten. Auch die Probewochenenden in Bad Ischl, die einmal im Schuljahr stattfanden, brachten neben dem musikalischen Fortschritt einen stärkeren Zusammenhalt sowie eine Menge Spaß mit sich. Die Krönung bildete, sofern es die Witterung zuließ, das Abschluss-Konzert beim KuK Hofbeisl in Bad Ischl.

Toni Herrmann als Leiter der Big Band bringt für diese Aufgabe die optimalen Voraussetzungen mit. Dazu zählen das musikalische Können, das sich vor allem in den von ihm geschriebenen Arrangements für die Big Band widerspiegelt, sowie das große Engagement, die mitreißende Motivation und vieles mehr. Vor allem bedeutet der jährliche Zu- und Abgang von Musikern (HTL-Anfänger und Absolventen) eine große Herausforderung für die Big Band. Deshalb wünsche ich für die Zukunft alles Gute sowie weiterhin ein so erfolgreiches Gelingen und gratuliere zum 10-jährigen Jubiläum der HTL Big Band Braunau.

*Michael Breithaller*

## Die Big Band war für mich wie eine Familie



Von der ersten Probe an war ich auf der gleichen Wellenlänge mit den damals schon bestehenden Mitgliedern und fühlte mich in der „Familie“ der HTL Big Band pudelwohl. Auch Toni Herrmann motivierte mich mit seinen Arrangements und seiner Freude an der Jazzmusik. Einmal pro Woche

wurde nach der Schule geprobt, wobei man bei den Proben nicht nur die Stücke besser kennengelernt hat, sondern auch mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Jahrgängen und Klassen neue Freundschaften schloss.

Ein absolutes Highlight war das jährliche Probenwochenende in Bad Ischl, wo in total entspannter Umgebung das Repertoire der Big Band verbessert und auch neue Stücke einstudiert wurden. Nach den erfolgreichen, aber auch anstrengenden Proben, erkundeten wir abends natürlich auch das „Nachtleben“ in Bad Ischl. An einem der beiden Abende wurde ich aufgrund eines lustigen aber auch eher peinlichen Erlebnisses mit meinen immer noch bestehenden Spitznamen, der sog. „Glitzer-Uschi“, ausgezeichnet.

Der Beitritt zur HTL Big Band hat meine Zeit in der HTL Braunau in jeder Hinsicht bereichert und war ein perfekter Ausgleich zum doch oft stressigen Schulalltag. Es herrschte immer eine fabelhafte Stimmung und wir zogen alle am selben Strang, wodurch sich die Qualität der musikalischen Leistung stetig verbesserte und wir 2013 auch den Jazz-Award unser Eigen nennen durften.

Ich denke auch heute noch immer gerne an diese tolle Zeit zurück und möchte mich an dieser Stelle auch ganz herzlich bei Toni Herrmann für seine hervorragende Arbeit als Leiter der Big Band bedanken. Er hat mich und auch sicher viele weitere der damaligen Mitglieder mit seiner lustigen Art und den mitreißenden, meist selbst arrangierten Musikstücken motiviert.

*Ursula Enthammer*



## Geprägt durch die HTL Big Band



Erinnere ich mich an meine Schulzeit in der HTL Braunau zurück, so tauchen in meinem Kopf natürlich auch sofort wieder Bilder von der HTL Big Band auf. 4 Jahre lang durfte ich an der Trompete Teil dieser von Toni Herrmann gegründeten und angeführten Gruppe sein. Danke ich an die Erlebnisse zurück, so lässt

sich ein leichtes Schmunzeln auf meinen Lippen kaum vermeiden, sorgten die Ausflüge nach Bad Ischl oder die Proben im Allgemeinen doch immer für eine gelungene und spaßige Abwechslung zum Unterrichtsalltag. Und trotzdem, die Big Band wäre nicht das, was sie ist, stünde kein so ehrgeiziger, hart arbeitender und zudem hochmusikalischer Leiter dahinter. Wird man sich erst einmal darüber bewusst, dass jeder einzelne Ton, der von den Schüler/innen gespielt wird, zumindest einmal vorab durch Toni Herrmanns Feder, Ohr und/oder Gehirn wanderte, offenbart sich erst die ganze Tragweite seines Einsatzes – und hier war noch gar keine Rede von Organisation, Planung, Probenarbeit und dergleichen. In diesem Sinne, lieber Toni Herrmann: Es heißt immer, dass man von allem geprägt wird, was man erlebt – ich kann also mit Freude behaupten, dass mich die HTL Big Band sowohl persönlich als auch natürlich musikalisch geprägt hat. Auch wenn ich vielleicht momentan nicht mehr so intensiv in diesem Genre tätig bin, so weiß ich doch bestimmt, dass ich eines Tages wieder die Notenblätter der Big Band heraushole und bespiele (und dafür sind sie noch immer in meinem Schrank verwahrt)! Vielen Dank für diese schönen Erinnerungen und alles erdenklich Gute für die nächsten 10 Jahre!

*Matthias Fasching*

## Fasziniert vom Klang und Stil der Big Band



Kaum zu glauben, dass sich eine aus einem kleinen Ort namens Hackenbuch stammende Musikerin auf die Jazz-Schiene getraut hat.

Meine musikalische Karriere begann bereits zu Volkschulzeiten mit Singen im damaligen Mädchenchor. Die Begeisterung zur Musik

wuchs stetig und auch der Wunsch, im Musikverein mitzuspielen, machte sich in mir breit. So kam es, dass ich in der Musikhauptschule Eggelsberg den Musikzweig wählte und Instrumentalunterricht in der Musikschule nahm, um Klarinette zu lernen.

In der 1. Klasse HTL stieg ich dann bei der Big Band ein und war sofort fasziniert vom Klang und vom Stil. Zahlreiche Proben, Bandwochenenden und Auftritte zierten von da an meinen HTL-Alltag.

Zu den schönsten Ereignissen zählen für mich in meiner Big Band-Laufbahn die Probenwochenenden in Bad Ischl. Eine kleine Gruppe von uns stimmte für Frau Fiala zur Überraschung ‚Freude schöner Götterfunken‘ auf Glasflaschen an und führte das Stück vor ihrer Zimmertüre auf. Merkwürdig stärkte sich auch nach solchen Probenwochenenden die Gemeinschaft und die darauffolgenden Auftritte zeichneten sich oft durch sehr gutes Gelingen, das uns großes Lob einbrachte, aus.

Herrmann Tonis Engagement für die Band beeindruckt mich immer noch. Die Zeit, die er alleine dafür aufwendet, um die Stücke zu arrangieren, ist enorm. Aber er holt damit auch die wunderbarsten Klänge aus jedem einzelnen Register heraus. Er bringt jedes Jahr aufs Neue Dynamik in die gesamte Band. Die Musik lebt in Toni Herrmann und er lebt für die Musik, was an seinen wunderbaren Arrangements und am Erfolg der Big Band zu erkennen ist, und ich bin froh und dankbar, dass ich daran teilhaben durfte.

*Michaela Fuchs*

Planung, Konstruktion, Herstellung,  
Montage & Inbetriebnahme von  
**Industrieanlagen**

**Weltmarktführer**

auf dem Gebiet der  
Durchlaufhomogenisierung

**140** Mitarbeiter/innen

**Kunden**

in Europa, Dubai, Abu Dhabi, Bahrain,  
USA, Mexiko, Südafrika, Australien uvm.

## KARRIERE BEI HERTWICH als

### PROGRAMMIERER / INBETRIEBNEHMER (m/w)

- » **Entwicklung** der Steuerungs- und Visualisierungssoftware auf Basis unserer Toolkits (C / C# / SPS-Sprachen)
- » **Implementierung** der Anlagensoftware beim Kunden
- » **Einschulung** des Kundenpersonals

### KONSTRUKTEUR / PROJEKTMANAGER (m/w)

- » Mechanische **Konstruktion** von Baugruppen
- » Erstellung von 3D-Modellen, Fertigungszeichnungen und Stücklisten
- » Unterstützung des Verkaufs bei der **Konzepterstellung** und Layoutplanung von Großanlagen
- » Auslegung und Auswahl von Zukaufteilen und Durchführung von fachbezogenen Berechnungen
- » **Abwicklung** internationaler Maschinen- und Anlagenbauprojekte (Termin- und Kostenkontrolle, Einhaltung von Spezifikationen)

[www.hertwich.com](http://www.hertwich.com)

**Hertwich Engineering GmbH**, Weinbergerstr. 6, 5280 Braunau  
info@hertwich.com, +43 7722 806-0



## Toni war immer der „Vater“ der Band



Ich kann mich noch gut an die Anfänger der HTL Big Band erinnern: die Proben in dem kleinen Kellerraum mit einem anfangs provisorischen Schlagzeug und die Lehrer, die sich immer ärgerten, dass man den Laborunterricht um 2 Unterrichtseinheiten früher verließ, um mit der Big Band zu proben.

Die schönsten und lustigsten Erinnerungen verbinde ich aber mit der allerersten mehr oder weniger internen Weihnachtsfeier und den Big Band-Ausflügen nach Bad Ischl. Hier wuchs die Band so richtig zusammen. Egal ob Absolvent oder Erstklässler, hier hatte einfach jeder Spaß und war mit vollem Engagement bei der Sache. Herrmann Toni war immer der „Vater“ der Band, er ließ seine Erfahrungen in die Band einfließen und war Ansprechpartner für jeden. Ich habe bereits unter sehr vielen Dirigenten gespielt, die auch große Blas- und Sinfonie-Orchester leiteten, aber keiner steckte so viel Herzblut in die Sache und hatte so ein freundschaftliches Verhältnis zu den Bandmitgliedern wie der Toni Herrmann.

Wenn ich heute gefragt werde, auf was ich in meiner HTL-Zeit besonders stolz bin, dann sage ich einerseits auf das eine Jahr als Schulsprecher (2007/2008), aber auf alle Fälle, dass ich ein Gründungsmitglied der HTL Big Band war!

Ich wünsche der HTL Big Band weiterhin viel Erfolg, schöne Zeiten und viel Zuspruch von allen Seiten!

*Daniel Lang*

## Geniale Arrangements



Musik ist seit der Volksschule eines meiner größten Hobbys. Durch den Wechsel in die HTL, und damit ins Internat, mussten ein paar musikalische Tätigkeiten auf der Strecke bleiben. Die HTL Big Band ermöglichte es mir aber weiterhin, auch während der Woche mit anderen zu musizieren und meine musika-

lischen Erfahrungen zu erweitern.

Speziell in Erinnerung blieb mir der Blues Brothers-Auftritt. Ich glaube, es war das HTL-Jubiläum, das wir mit unserer Einlage eröffnen durften. Mit Sonnenbrillen und Hut marschierten wir registerweise auf die Bühne und sorgten bereits am Anfang der Feier für eine ausgelassene Stimmung.

Die Proben waren immer eine gute Mischung aus Spaß und konzentrierter Arbeit, bei der man die Schule einfach mal für zwei Stunden vergessen konnte und das trotz musikalischer Leitung eines Lehrers.

Toni Herrmann ist nicht nur ein sehr guter Musiker, von dem man in Sachen Jazz und Blues einiges lernen kann, sondern er versteht es auch, mit den Schülern zu arbeiten. Die Auftritte mit seiner Band am HTL-Ball und auch die kleinen improvisierten Solos, die er immer wieder bei Auftritten mit der HTL Big Band geliefert hat, waren und sind einfach ein Genuss.

Besonders seine genialen Arrangements der Stücke haben mich sehr beeindruckt. Ich muss zugeben, dass ich anfangs etwas skeptisch war, denn die HTL Big Band ist eine nicht so alltägliche Big Band-Formation mit Flöten, Hörnern, Tuben und jeder Menge Klarinetten. Trotzdem schaffte es Toni immer wieder, die Stücke so zu arrangieren, dass der Big Band-Sound nicht verloren ging und vor allem schaffte er es, uns Musikern die richtigen Tipps zu geben, um die Stücke richtig gut klingen zu lassen und das Publikum mitreißen zu können.

Natürlich fielen in einer Probe manchmal auch strengere Worte, aber vor einem Auftritt gab es ausschließlich motivierende Worte von Toni und unter anderem die wichtige Message, dass wir auf die Bühne gehen sollen und gemeinsam Spaß haben sollen!

*Julia Maurer*



## Herrmann Toni steckte Herzblut in die Band



Als ich 2008 der HTL Big Band beitrug, konnte ich den Beginn der Big Band live miterleben. Damals als erster und einzige Fachschüler, verstand ich mich sofort mit allen Musikern und konnte super Kontakte knüpfen, die bis heute bestehen. Mit Erwin Leimer, Sven Seidl und Norbert Hohenauer – alle auch Mitglieder der HTL Big

Band – habe ich sogar eine eigene kleine Formation unter dem Namen „Brassers“ geründet. Erwin und Sven sind jetzt auch in meiner Band „Heavy Böhm“. Wir traten sogar einmal mit Brassers in der HTL auf. Nach dem Auftritt gab es als Bezahlung von den Schülern, die uns engagiert hatten, eine Kiste Bier, aber das ist eine andere Geschichte.

Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich in den ersten Jahren zwei Stunden gewartet habe, bis Toni Herrmann die Proben in einem kleinen Raum im Keller begann. In den späteren Jahren hat sich das damalige Warten ausgezahlt, da ich nun früher den Unterricht verlassen durfte, um meiner Lieblingsbeschäftigung nachzugehen. Es war manchen Lehrern mehr recht als anderen, aber schlussendlich hat es immer gepasst.

Was mir besonders an Tonis Proben gefallen hat, war zu einem, dass ich als Saxophonist nie zu laut sein konnte und es zum anderen auch mal erlaubt war, etwas „schmutziger“ zu spielen. Ich schätze Toni sehr aufgrund seiner großen Erfahrung, die er mit uns teilte, und wegen seines Engagements, das er für die Big Band aufbrachte. Was ich immer am besten fand, waren die von ihm eigens arrangierten Stücke für die Band. Man merkt einfach, dass er Herzblut in die Band steckt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Toni ein super Mentor war, der es geschafft hat, mich für die Sparte Jazz immer mehr zu begeistern. Ich selbst versuche nun als Kapellmeister der TMK Mining so wie Toni Hermann meine Musiker zu begeistern. Ich bin froh, Teil der HTL Big Band unter Toni Herrmann gewesen zu sein und wünsche allen jetzigen und kommenden Mitgliedern genau so viel Spaß, wie es mir gemacht hat.

*Martin Nowohradsky*

## Die HTL Big Band vermisse ich bis heute



Besonders gut hat mir der Zusammenhalt in der Big Band gefallen, nicht nur, dass wir gemeinsam geprobt haben, sondern auch, dass wir immer Spaß hatten, wenn auch manchmal zu viel für Herrn Herrmann. Die Zeit in der Big Band vermisse ich bis heute, da es durch die modernen Arrangements von Herrn

Herrmann eine musikalische Abwechslung zur traditionellen Blasmusik war.

Bezüglich musikalischer Erinnerungen werden mir die Probenwochenenden immer in Erinnerung bleiben. Auch wenn wir streng „dirigiert“ wurden, blieb der Spaß an der Musik nicht auf der Strecke. Insbesondere die stilistischen Einheiten waren lustig und jeder hat viel über die eigenen Fähigkeiten, aber auch die seines Instrumentes gelernt.

Bezüglich „Freizeitaktivitäten“ werde ich einen speziellen „Auftritt“ nie vergessen, bei dem wir auf unterschiedlichen Flaschen (teilweise leer, teilweise gefüllt, aber natürlich nur antialkoholisch) Herrn Herrmann die „Ode an die Freude“ als Ständchen darbrachten.

Zu Toni Herrmann:

Ich habe seine Begeisterung zur Musik, schon damals und natürlich auch jetzt noch, bewundert und kann sagen, dass ich sie in dieser Form vermutlich nicht noch einmal bei einem anderen Musiker erleben werde. Er war immer sehr geduldig mit uns, auch wenn wir stundenlang seine Werke „misshandelten“, die Mühe hat sich das bei unseren Auftritten aber immer gelohnt.

*Thomas Pfandl*



## Zu jedem Zeitpunkt etwas Einzigartiges



„Musik in der HTL“ – dieser Wunsch bestand schon lange. Im Schuljahr 2007 konnte schließlich und endlich unter der Federführung von Herrn Dipl.-Ing. Anton (Toni) Herrmann die Umsetzung erfolgen. Wie den Beteiligten damals sofort klar wurde, sollte das Projekt nicht einfach auf eine Blaskapelle im her-

kömmlichen Sinne hinauslaufen, sondern auf etwas Besonderes und zu jedem Zeitpunkt auch Einzigartiges.

Da mit Herrn Herrmann ein bereits durch diverse frühere Projekte bekannter und erfahrener Fachmann für die „nicht P.M.W.-Musik“ (für Laien: Polka, Marsch, Walzer) an der Spitze stand und wir Musiker ebenfalls neue musikalische Wege einschlagen wollten, fiel die Entscheidung, eine Big Band zu gründen.

Mit den ersten Noten, großer Motivation und Vorfreude im Gepäck ging es am 22. November 2007 in die erste Probenphase. Um P.M.W.-Musikern Big Band-Musik wie Jazz, Blues, Swing und Dixie beizubringen, bedurfte es einiges an Zeit, Schweiß und auch das eine oder andere Getränk. Den Lohn für unsere Mühen bekamen wir dann bei den ersten Auftritten in Form von großem Applaus.

Ein persönliches Highlight, neben all den Auftritten und den BB-Probenwochenenden, war das Projekt „HoamatXang“, welches von der Landesillustrierten „Unser Oberösterreich“ ausgeschrieben wurde. Hier konnte die HTL Big Band durch eine eigene Interpretation der Oberösterreichischen Landeshymne brillieren, und fast genau ein Jahr nach Gründung, am 17. November 2008 im OK Zentrum Linz vor zahlreicher Prominenz auf der Bühne auftreten.

Ich möchte mich in diesem Rahmen, stellvertretend für die Gründungsmitglieder, bei Herrn Herrmann für die Idee, seinen Einsatz und seine mitreißende Leidenschaft für die Big Band bedanken und wünsche ihm sowie der gesamten Big Band alles Gute und viele unvergessene Momente für die Zukunft.

*Wolfgang Reitingner*

## Musik, die Leute elektrisiert



Begeistert von der HTL Big Band war ich schon seit der ersten Begegnung beim Tag der offenen Tür. Die Freude der Truppe mit Toni Herrmann an vorderster Front konnte man sofort spüren, was mich bis heute sehr fasziniert. Natürlich hatte ich auch vorher schon in Gruppen – unter anderem bei der Ortsmusikkapelle, einem

Jugendorchester und in mehreren kleineren Besetzungen – gespielt, die Mischung aus modernen Stücken und absoluten Klassikern hatte ich so aber noch nie erlebt.

Angefangen hat meine Big Band-Karriere schließlich, aufgrund der bescheidenen Busverbindungen, dennoch erst in der dritten Klasse. Mit ziemlicher Ungewissheit bewegte ich mich, meine Trompete fest umklammernd, erstmals in den HTL-Keller in Richtung Bunker, ahnungslos, was da nun auf mich zukommen würde. Bin ich dafür überhaupt gut genug?

Entgegen meinen Befürchtungen war das Aufnahmegespräch zwischen Herrn Herrmann und mir in den kahlen Kellerräumen von wärmender Herzlichkeit geprägt und ging rasch über die Bühne:

„Wos hom S' denn fia a Leistungsabzeichen?“ – „Silber.“

„Keman S' aufs 3erC?“ – „Jo scho, ob und zua.“

„Passt, sitzn S' eana do hinten zur ersten Trompete.“

Wollte ich mir das Ganze doch einfach nur mal anschauen, kamen schon die ersten Solo-Passagen auf mich zu und mir war klar: Die Big Band wird mich nun bis zum Ende meiner Schulkarriere begleiten!

Seit ich die HTL Braunau besuchte und vor allem seit ich Toni Herrmann kenne, weiß ich, dass Elektrizität nicht nur aus der Steckdose kommt. Er nutzt die Musik, um Leute zu elektrisieren, und reißt die Big Band-Mitglieder mit seiner unvorstellbaren Energie mit.

Ja, er ist Elektrotechnik-Lehrer. Für mich ist er wohl auch einer der leidenschaftlichsten Musiker, der die Stücke extra arrangiert, sein Keyboard perfekt beherrscht und alle Jahre wieder mit neuen Schülern beginnt – Respekt!

Michael Rockenschaub

## Ein einzigartiger Sound



An die Zeit bei der Big Band erinnere ich mich immer gerne zurück. Angefangen hat es in der zweiten Woche. Da ging Toni Herrmann von Klasse zu Klasse um – so wie jedes Jahr – Nachwuchstalente zu finden, um die Reihen voll zu halten. Jeder Schüler und Lehrer ist bei der HTL Big Band willkommen, was dazu

führt, dass sich neben den klassischen Instrumenten einer Big Band auch viele Musiker aus der eher traditionellen Blasmusik in der Gruppe wiederfinden. Deshalb musste Toni Herrmann alles neu arrangieren oder die Stücke selbst neu schreiben, was mitunter für den einzigartigen Sound der Big Band der HTL Braunau sorgt. Das alles ist Arbeit, die man nicht sieht, die aber enorm wichtig ist, um die Qualität und die Motivation hochzuhalten. Herr Herrmann ist nicht nur hinter der Kulisse fleißig, sondern auch in den Proben sehr aktiv. Er singt, spielt und sprüht vor Elan. Man sieht, dass die Musik, die er macht, wirklich von Herzen kommt und ich bin überzeugt, dass dieses „gewisse Etwas“ das er beisteuert, elementar für den Erfolg und die Begeisterung der Menschen sind. Alle, die dabei sind, wissen das und deshalb wird, wenn es hart auf hart kommt, zusammengehalten. Auftritte gibt es neben jenen, die sich über die letzten Jahre bereits etablierten, immer wieder bei Galanächten des Jazz und diversen regionalen Veranstaltungen in und um Braunau. Abschließend möchte ich mich noch bei allen Musikerinnen und Musikern bedanken, die über die Jahre Teil des Puzzles Big Band geworden sind. Zehn Jahre Beifall. Man merkt, den Leuten gefällt, was da gemacht wird.

*Simon Schlager*

## Nur positive Erinnerungen



Wenn ich an die Zeit zurückdenke, als ich noch ein aktives Big Band-Mitglied war, kommen nur positive Erinnerungen auf. Das Faszinierendste an der HTL Big Band ist der Zusammenhalt. Schüler aus allen Schulstufen musizieren miteinander und es ist einfach eine tolle Gemeinschaft. Der Höhepunkt jedes Schuljahres

ist der alljährliche Big Band-Ausflug, wo gemeinsam mit den Lehrkräften Toni Herrmann und Siegfried Horvath nach Bad Ischl gefahren wird, um ein Probenwochenende zu gestalten. Das Programm ist sehr eng geplant, jedoch ist immer genug Zeit für Spaß und Vergnügen, um die Meute von Musikern bei Laune zu halten.

Toni Herrmann ist für mich eine bewundernswerte Person in der Musikbranche. Er schafft es mit seinen Arrangements alle Blasmusikinstrumente in die Big Band- bzw. Jazz-Szene einzubinden. Bei einer herkömmlichen Big Band braucht man gar nicht daran denken, eine Querflöte, Klarinette oder ein Tenorhorn zu suchen. Toni Herrmann macht es aber möglich, und noch dazu klingen seine Arrangements echt toll. Vielleicht ist das das Geheimnis, warum er mit der HTL Big Band so erfolgreich ist.

*Gerhard Schuy*

RSF Elektronik gratuliert herzlich zum 10-jährigen Jubiläum der HTL Bigband!

Wenn Du als HTL-AbsolventIn eine Leidenschaft für Industrieelektronik und Technik im Allgemeinen hast und dein erlerntes Wissen gerne in ein modernes Unternehmen einbringen möchtest, besuche unsere Webseite und erfahre mehr über unsere vielfältigen Tätigkeitsbereiche und Jobchancen.

[www.rsf.at/karriere](http://www.rsf.at/karriere)



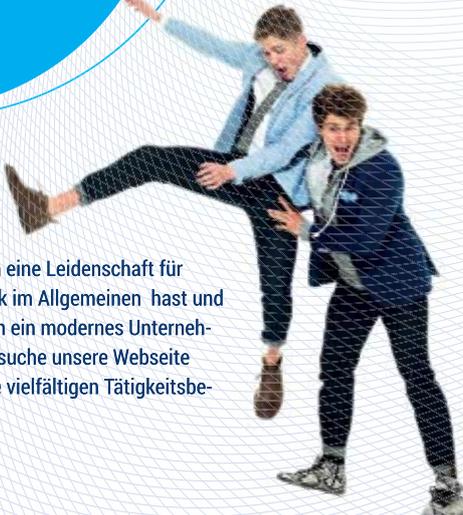
## RSF Elektronik

Als eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich elektronischer Längenmessgeräte und Kabelsysteme bietet RSF Elektronik ein umfangreiches Portfolio das nahezu alle vom Markt geforderten Ausführungen beinhaltet. Hochgenaue Messgeräte bilden aufgrund der erforderlichen Positioniergenauigkeit eine wichtige Grundlage für Automatisierungstechnik, Maschinenbau sowie für die Präzisionsmess- und Fertigungstechnik.

Am Firmensitz in Tarsdorf werden derzeit rund 340 Mitarbeiter beschäftigt, unternehmensweit mehr als 900.



RSF Elektronik Ges.m.b.H.  
5121 Tarsdorf 93  
Tel. +43 (0) 6278 8192-0  
info@rsf.at | www.rsf.at





## Gemeinschaft, Spaß und Freude an der Musik



„Musik ist die Sprache der Leidenschaft.“ (Richard Wagner)

Als ich 2010 in die HTL gekommen bin, war für mich sofort klar, dass ich Mitglied der Big Band werden muss. Als ich damals in die erste Big Band-Probe gekommen bin, hatte ich sofort einen sehr aufwändigen Auftrag für Toni

Herrmann parat – er musste eine Flötenstimme zu den vorhandenen Partituren hinzufügen. Trotz aller Umstände, die ich ihm bereitet habe, wurde ich mit offenen Armen in diese Gemeinschaft der Big Band aufgenommen.

Einer der wichtigsten Programmpunkte für jeden Big Bandler war wohl der alljährliche Ausflug nach Bad Ischl, wo wir immer ein paar Probenstage eingelegt haben.

Wenn ich meine Zeit in der Big Band nur mit drei Worten beschreibe, dann wären bei mir die Gemeinschaft, der Spaß und die Freude an der Musik, die wir alle geteilt haben, die wichtigsten Punkte.

*Lea Schwarz*

# Die Meinung des Schlagwerks



## Unsere Autoren



Mathias Eberharter



Simon Engleitner-Puschnik

In der Big Band gibt's sowohl positive als auch negative Momente. Das wohl positivste Ereignis ist der jährliche Big Band-Ausflug. Nicht nur musikalisch wird die Big Band an diesem Wochenende gestärkt, auch die sozialen Kompetenzen werden da sehr intensiviert. Das Proben ist ziemlich anstrengend, aber es bringt der Big Band sehr viel und die Neumitglieder bekommen einen ausgezeichneten Eindruck von den Stücken, die gespielt werden. Die Anstrengungen, auch die der normalen Proben, werden aber sehr gut durch das alljährliche Brat-Essen kompensiert. Durch die Big Band entstanden sehr viele Musikerfreundschaften zu anderen Kapellen und Musikvereinen.

Aber auch die beste Big Band wäre ohne ihren Dirigenten nichts. Nur durch Geduld und viel Hingabe zur Musik kann Toni Hermann die Big Band auf das Niveau bringen, auf dem sie sich seit Jahren befindet. Vielen herzlichen Dank dafür!

Wir, Simon Engleitner-Puschnik und Mathias Eberharter (beide 2AHELs), sind gemeinsam mit zwei anderen Schülern für die Rhythmik und das Schlagwerk der Big Band zuständig. Ich, Mathias Eberharter, wurde durch einen Freund auf die Big Band aufmerksam. Ich

bewarb mich sofort und spiele nun seit meinem HTL-Eintritt in der Big Band. Das Spielen in der Big Band bereitet mir großen Spaß, da es eine coole Alternative zur Musikkapelle ist, in der ich seit fast 6 Jahren aktiv bin. Seit ich 6 Jahre alt bin, nehme ich Schlagzeugunterricht. Ich, Simon Engleitner-Puschnik, spiele neben der Big Band noch in einer anderen Band und gehe seit ungefähr 11 Jahren in den Schlagzeugunterricht. Dass Schlagzeugspielen das einzig Richtige für mich ist, erkannte ich bei der ersten Klavierstunde. Zur Big Band bin ich durch Herrn Herrmann gekommen, der einen neuen Schlagzeuger für die Big Band suchte.

*Mathias Eberharter,  
Simon Engleitner-Puschnik*

# Big Band: Musik & Freundschaft

Seit zehn Jahren gibt es nun die Big Band der HTL Braunau. Zurzeit besteht sie ungefähr aus 50 Mitgliedern und seit vier Jahren darf ich mich auch dazu zählen.

Einmal in der Woche trommelt uns der Gründer der Big Band, Toni Herrmann, zum Proben zusammen. Hier werden die Stücke für unsere nächsten Auftritte einstudiert. Hauptsächlich treten wir bei diversen Schulveranstaltungen, wie z. B. beim Tag der offenen Tür, bei der Studieninformations- oder Jobbörse oder auch bei den Maturafeiern, auf. Aber wir hatten auch schon die Ehre, die Vorband der Ferry Ilg Band zu sein und gemeinsam mit dem Astronauten Chris Hadfield aufzutreten. Ich finde, darauf können wir als Schulband echt stolz sein.

Das Musizieren in einer Big Band lässt sich nicht mit einer „normalen“ Musikkapelle vergleichen. Nicht nur, dass das Musikgenre ein anderes ist. Für mich ist der größte Unterschied einfach der, dass der Ablauf der Musikstücke

nur das Selbstvertrauen, sondern bietet auch eine gute Grundlage für das spätere Musizieren in Bands.



Ein weiterer wichtiger Aspekt, warum ich gerne ein Teil unsere Schulband bin, ist der Big Band-Ausflug. Jedes Jahr zu Schulbeginn fahren wir für drei Tage zum Proben nach Bad Ischl. Letztes Jahr hatten wir das Vergnügen, dass Heinz von Hermann mit uns einen Workshop gestaltete. Hier wurden unsere musikalischen Talente ganz wesentlich gefördert.

Weiters stärkt der Ausflug jedes Jahr die Gemeinschaft und hilft uns bei der Integration von neuen Mitgliedern. Dies ist sehr wichtig, weil ein gutes Klima unausweichlich für das gemeinsame Musizieren ist. Generell finde ich, dass Musik die Fähigkeit besitzt, Menschen auf eine ganz besondere Art und Weise miteinander zu verbinden.

Ich glaube, ich spreche für alle Big Bandler, wenn ich sage, dass wir uns alle schon auf unser zehnjähriges Jubiläumskonzert am 20. April 2017 freuen, bei dem wir auch Unterstützung von einigen Absolventen bekommen werden. Ich bin wirklich froh, dass ich damals in der ersten Klasse gleich der Big Band beigetreten bin und hoffe, dass Toni Herrmann sie noch viele weitere Jahre mit dem gleichen Engagement leiten wird.

*Victoria Oberascher*

meist in Zusammenhang mit Soloeinlagen von Herrn Herrmann variabel vereinbart wird. Zudem sind wir, mit Ausnahme unseres Bassisten Herrn Horvath, eine reine Schülerband und somit sind alle annähernd gleich alt. Deshalb übernehmen bei uns auch nicht immer die „alten Hasen“ die wichtigsten Parts, sondern jeder, der möchte, bekommt die Chance, ein Solo zu spielen. Dies stärkt nicht

## Unsere Autorin



Victoria Oberascher

*auffallend*  
**anders.**



... wir suchen kreative Köpfe, die mit uns die Zukunft gestalten.

Als ein führender Partner der internationalen Automobilindustrie macht BORBET Austria die individuelle Mobilität weltweit sicherer und komfortabler.

Der Standort Ranshofen ist zuständig für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Aluminiumrädern für die führenden Automobilhersteller und spielt als Ausbildungsbetrieb in Ranshofen eine wichtige Rolle.

Auch in Zukunft brauchen wir gute Leute und deshalb investieren wir in eine hohe Ausbildungsqualität.

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung!**

**join our team**  
BORBET

**BORBET Austria GmbH:**

Lamprechtshausenerstr.77•5282Ranshofen•T:+43(0)7722/884-0

E-Mail: [bewerbung@borbet-austria.at](mailto:bewerbung@borbet-austria.at) • [www.borbet-austria.at](http://www.borbet-austria.at)

**BORBET**  
**Austria**

Ein Unternehmen der BORBET-Gruppe



# The „Big Band“-Theory

Man muss sich das so vorstellen: Am Anfang war da nur ein klitzekleiner Gedanke. Wenn man noch tiefer geht und das Ganze anatomisch betrachtet, dann eigentlich nur ein paar Nervenzellen irgendwo da, und ein paar andere irgendwo dort. Und dann passiert das Unglaubliche: Es kommt ein Impuls, es macht „BUMM!“, die Nervenzellen sind verknüpft und eine Idee ist entstanden. Wobei, nicht nur irgendeine Idee, sondern natürlich die Idee – die Big Band-Idee.

Nun schreiben und feiern wir das Jahr 10 nach dem „Big Band“-Big-Bang. Was ist passiert? Die Big Band expandierte aus den Köpfen heraus zu einem konkreten Projekt, das heute fixer Bestandteil jeder HTL-eigenen Veranstaltung ist. Anfangs noch vereinzelt Musiker/innen zogen über die Kraft der Mundpropaganda weitere Kolleg/innen an, sodass sich großräumigere Strukturen in der Big Band entwickelten und ganze Trompeten-, Posaunen-, Saxophon- und mehr Teilregister entstanden. Und obwohl jedes System ganz eigen ist und seine internen Regeln hat, funktionieren alle zusammen wie ein großes Gesamtkunstwerk. Erforscht man das Phänomen der Big Band noch genauer und blickt dafür in den Hintergrund, tief in die Gesichter des Publikums, so stößt man immer wieder auf ein Strahlen, welches bis heute nur mit dem positiven Effekt der Musik erklärt werden kann.

Nun gibt es unterschiedliche Formen, wie Leute mit diesen Erkenntnissen zur Big Band umgehen. Manche akzeptieren vielleicht den Erkenntnisstand über die Entwicklung zwischen der Idee und der Gegenwart, sind aber der Meinung, dass nur etwas Übernatürliches, also vermutlich der Träger der Idee, diese eine Idee ausgelöst haben kann und ihm dafür gehuldigt werden sollte. Sie erzählen sich Geschichten, dass er alles sieht, jeden sündigen Ton hört und nur mit einem Weißbier Sühne getan werden kann. Andere wiederum erachten die Existenz der Big Band als glückliche Fügung, die genauso gut nicht zustande kommen hätte können, wären die Nervenzellen anders angeordnet gewesen oder hätten sich einfach nicht genügend Mitglieder gefunden, sodass das Projekt sofort wieder in sich kollabiert wäre. Das Prinzip der Meinungsfreiheit lehrt uns, dass jeder und jede doch das glauben

sollte, was er oder sie als richtiger und/oder erfüllender wahrnimmt (solange natürlich niemand in eine Form des Extremismus abgeleitet). Was wäre die HTL nur ohne Big Band? Viele wagen nicht, sich das auszudenken. Und auch die Zukunftsszenarien sind unklar: Wird die Big Band von irgendetwas (noch) Unbekanntem nach und nach verdrängt? Wird sie eher schnell zusammenstürzen? Oder wird die Euphorie ganz langsam immer mehr abkühlen? Man weiß es nicht – und eigentlich will man es ja auch gar nicht unbedingt wissen.

Und so bin ich also der Meinung, sollten wir uns einfach alle glücklich schätzen, dass die Big Band existiert und unseren Alltag bereichert. Freuen wir uns über sie und feiern wir ausgelassen ihren Geburtstag! Alles Gute, liebe Big Band – es ist schön, dass es dich gibt!

*Matthias Fasching*





## Schwarze Hemden

Ein Markenzeichen, das durchaus seinen Wert hat, sind die Big Band-Hemden. Der Absolventenverein sponsert seit Jahren diese Hemden und freut sich über die großartigen Erfolge der Big Band.



„Ich hab’ schon eine ganze Reihe von Auftritten der HTL Big Band miterlebt und ich freu’ mich jedes Mal, wenn ich sie hören kann. Die Gruppe unter der hervorragenden Leitung von Toni Herrmann ist wirklich ein Aushängeschild der HTL. Die Musiker/innen investieren viel Freizeit und haben dabei sichtlich eine Freude und ich denke, dass durch die Mitgliedschaft bei der Big Band für manche die Motivation zum Besuch der HTL steigt“, meint David Raab, der Obmann des Absolventenvereins, der im Namen des gesamten Vorstands der Big Band zum 10-Jahresjubiläum sehr herzlich gratuliert.

Der Absolventenverein hat erstmals im Schuljahr 2009/2010 die Big Band-Hemden gekauft und stattet seit damals jedes Jahr die Big Band mit ihrem Markenzeichen, den schwarzen Hemden mit HTL-Logo, aus! Insgesamt wurde die Big Band bisher mit rund 4000,00 Euro durch den Absolventenverein unterstützt – vielen herzlichen Dank!

# Aktive und ehemalige Mitglieder der Big Band 2017

Nr.	Name	Klasse SJ 16/17	Instr.	Mitgliedschaft
1	Aichinger Lea	Absolvent/in	Sax Eb	SJ11/12 – SJ14/15
2	Aigner Johannes	4AHELs	Flgh Bb	SJ13/14 – SJ15/16
3	Aspodinger Daniel	Absolvent/in	Pos C	SJ10/11 – SJ14/15
4	Aspodinger Isabella	5CHELS	Klar Bb	SJ13/14 – SJ15/16
5	Baccilli Marco	Absolvent/in	Perc, Drums	SJ12/13 – SJ14/15
6	Bachinger Korbinian	1AFEL	Trp Bb	SJ16/17
7	Baischer Florian	4AHMEA	Trp Bb / Flgh Bb	SJ13/14 – SJ15/16
8	Breitenthaller Michael	Absolvent/in	Klar Bb	SJ08/09 – SJ11/13
9	Bruckner Dominik	Absolvent/in	Horn	SJ14/15
10	Brunner Anja	Absolvent/in	Sax Eb	SJ10/11 – SJ13/14
11	Buchner Sebastian	5AHMEA	Trp Bb	SJ14/15 – SJ16/17
12	Burgholzer Thomas	Gründungsmitglied	Trp Bb	SJ07/08 – SJ08/09
13	Daglinger Christian	1CHELS	Trp	SJ16/17
14	Destinger Alina	Absolvent/in	Klar Bb	SJ11/12 – SJ15/16
15	Dicker Valentin	1CHELS	Klar Bb	SJ16/17
16	Dobler Fabius	Absolvent/in	Trp Bb	SJ13/14 – SJ14/15
17	Dötzlhofer Johannes	Gründungsmitglied	Sax Bb	SJ07/08
18	Eberharter Mathias	2AHELs	Perc, Drums	SJ15/16 – SJ16/17
19	Eichler Bernhard	Absolvent/in	Pos C	SJ08/09
20	Ellmayer Georg	Gründungsmitglied	Bariton Horn Bb	SJ07/08 – SJ09/10
21	Engleitner–Puschnik Simon	2AHELs	Perc, Drums	SJ15/16 – SJ16/17
22	Enthammer Ursula	Absolvent/in	Sax Bb Ten	SJ10/11 – SJ11/13
23	Esterbauer Dominik	4AHMEA	Pos C	SJ13/14 – SJ16/17
24	Esterbauer Matthias	3AHELs	Ten Bb	SJ14/15 – SJ16/17
25	Esterbauer Simon	3CHELS	Klar Bb	SJ14/15 – SJ16/17
26	Fasching Matthias	Absolvent/in	Trp Bb	SJ09/10 – SJ11/13
27	Feichtenschlager Patrick	Absolvent/in	Horn	SJ13/14 – SJ14/15
28	Forstmayr Franz	Absolvent/in	Perc, Drums	SJ08/09 – SJ11/13
29	Forthuber Jakob	Absolvent/in	Bariton C	SJ10/11 – SJ14/15
30	Frauenschuh Christian	3AHETS	Trp Bb	SJ14/15 – SJ16/17
31	Friess Tanja	Gründungsmitglied	Klar Bb	SJ07/08 – SJ08/09
32	Fuchs Christoph	Gründungsmitglied	Sax Eb	SJ07/08 – SJ08/09
33	Fuchs Michaela	Absolvent/in	Klar Bb	SJ10/11 – SJ14/15
34	Fürstberger Felix	1AHELs	Ten Bb	SJ16/17
35	Gaderbauer Wolfgang	Gründungsmitglied	Bariton Horn Bb	SJ07/08
36	Gaisberger Patrick	Absolvent/in	Pos C	SJ11/12 – SJ15/16
37	Geisberger Christian	Absolvent/in	Pos C	SJ09/10 – SJ11/13
38	Geisberger Patrick 2	Absolvent/in	Pos C	SJ11/12
39	Gloning Bianca	Absolvent/in	Waldhorn F (Eb)	SJ10/11 – SJ 13/14
40	Grill Michael	3AHELs	Tuba	SJ14/15 – SJ16/17
41	Grims Tobis	1BHME	Trp Bb	SJ16/17
42	Gruber Christoph	Absolvent/in	Klar Bb	SJ14/15
43	Gruber Gregor	Gründungsmitglied	Trp Bb	SJ07/08
44	Haberl Laura	2CHELS	Klar	SJ16/17
45	Hager Dominik	5AHELs	Perc, Drums	SJ14/15 – SJ16/17
46	Haider Max	Absolvent/in	Trp Bb	SJ09/10 – SJ11/12

47	Hangöbl Peter	2BHME	Trp Bb	SJ15/16 – SJ16/17
48	Haslberger Thomas	Gründungsmitglied	Klar Bb	SJ07/08
49	Hauer Bernhard	Gründungsmitglied	Trp Bb	SJ07/08 – SJ08/09
50	Hellwagner Joseph	Absolvent/in	Trp Bb	SJ10/11 – SJ13/14
51	Höflmaier Daniel	Absolvent/in	Klar Bb	SJ12/13 – SJ14/15
52	Hofstetter Stefanie	Absolvent/in	Sax Eb	SJ12/13 – SJ15/16
53	Hohenauer Norbert	Absolvent/in	Ten Horn Bb	SJ11/12 – SJ13/14
54	Höllinger Manuel	Gründungsmitglied	Trp Bb	SJ07/08
55	Huber Christopher	Absolvent/in	Klar Bb	SJ14/15
56	Huber Daniel	Absolvent/in	Perc, Drums	SJ09/10 – SJ12/13
57	Huber Markus	Absolvent/in	Trp Bb	SJ11/12 – SJ14/15
58	Kainhofer Doris	Absolvent/in	Klar Bb	SJ12/13 – SJ15/16
59	Karrer Tobias	3AHELS (pausiert)	Sax Eb	SJ14/15 – SJ15/16
60	Kirchsteiger Anna	Absolvent/in	Waldhorn F	SJ10/11 – SJ14/15
61	Kirchsteiger Hannah	5CHELS	Ten Horn Bb	SJ12/13 – SJ16/17
62	Kirsch Thomas	Absolvent/in	Trp Bb	SJ09/10 – SJ12/13
63	Knoblechner Silvia	Absolvent/in	Klar Bb	SJ09/10 – SJ13/14
64	Köchler Lukas	Absolvent/in	Waldhorn F	SJ12/13 – SJ14/15
65	Köck Johannes	Gründungsmitglied	Drums, Perc.	SJ07/08 – SJ08/09
66	Kolmhofer Lukas	3AHELS	Trp Bb	SJ14/15 – SJ16/17
67	Krisai Vincenz	2AHET	Perc, Drums	SJ16/17
68	Landlinger Lukas	Absolvent/in	Trp Bb	SJ08/09 – SJ10/11
69	Lang Daniel	Gründungsmitglied	Drums	SJ07/08
70	Lederbauer Paul	2AHME	Klar Bb	SJ15/16 – SJ16/17
71	Leimer Alexander	4AHELS	Pos C	SJ13/14 – SJ16/17
72	Leimer Erwin	Absolvent/in	Trp Bb	SJ09/10 – SJ13/14
73	Lenzbauer Christoph	4DHELS	Tuba F	SJ13/14 – SJ14/15 (16/17)
74	Lindinger Chiara	1AFEL	Sax Eb	SJ16/17
75	Lindner Julian	1AHELS	Ten Bb	SJ16/17
76	Lindlbauer Felix	Absolvent/in	Sax Eb	SJ08/09 – SJ10/11
77	Lugmayr Lukas	5AHMEA	Git	SJ15/16 – SJ16/17
78	Maislinger Romana	Gründungsmitglied	Sax Eb	SJ07/08 – SJ08/09
79	Maislinger Sebastian	2BHME	Pos C	SJ15/16 – SJ16/17
80	Maurer Julia	Absolvent/in	Klar Bb	SJ08/09 – SJ11/12
81	Meingassner Andreas	Absolvent/in	Pos C	SJ10/11 – SJ14/15
82	Meiringer Christina	Absolvent/in	Klar Bb	SJ11/12 – SJ12/13
83	Mihalec Karl	Absolvent/in	F Tuba	SJ09/10
84	Mitterlehner Lisa	Absolvent/in	Sax Eb / Klar Bb	SJ10/11 – SJ14/15
85	Nagl Elisabeth	Absolvent/in	Sax Eb	SJ11/12 – SJ12/13
86	Nowohradsky Martin	Absolvent/in	Sax Eb	SJ08/09 – SJ11/13
87	Oberascher Viktoria	4CHELS	Sax Eb	SJ13/14 – SJ16/17
88	Oberndorfer Paul	Gründungsmitglied	Git	SJ07/08 – SJ11/13
89	Öhlinger Stefan	Gründungsmitglied	Bass Git	SJ07/08 – SJ09/10
90	Ortbauer Florian	Absolvent/in	Trp Bb	SJ08/09
91	Perschl Benedikt	Absolvent/in	Trp Bb	SJ08/09 – SJ10/11
92	Perschl Tobias	Absolvent/in	Trp Bb	SJ08/09 – SJ11/12
93	Pfandl Thomas	Absolvent/in	Waldhorn F	SJ09/10 – SJ10/11
94	Plasser Alexander	3AHELS	Ten Bb / Bar	SJ14/15 – SJ16/17
95	Prelec Christoph	2AHME	Pos C	SJ15/16 – SJ16/17
96	Priewasser Englbert	Gründungsmitglied	Trp Bb	SJ07/08 – SJ09/10

97	Putscher Nadine	Absolvent/in	Sax Eb	SJ09/10 – SJ11/13
98	Ramböck Agnes	Absolvent/in	Ten Horn Bb	SJ09/10
99	Regl Johanna	2CHELS	Klar	SJ15/16 – SJ16/17
100	Reindl Andreas	2AHME	Waldhorn F	SJ15/16 – SJ16/17
101	Reiter Patrick	4AHME	Pos C	SJ16/17
102	Reitinger Wolfgang	Gründungsmitglied	Bariton Horn Bb	SJ07/08 – SJ09/10
103	Renzl Benjamin	3AHETS	Pos C	SJ14/15 – SJ16/17
104	Reschenhofer	Absolvent/in	Flgh Bb	SJ08/09
105	Rockenschaub Michael	Absolvent/in	Trp Bb	SJ11/12 – SJ13/14
106	Rohrer Janik	4AHME	Git	SJ16/17
107	Rothenbuchner Lukas	Absolvent/in	Ten Horn Bb	SJ12/13 – SJ14/15
108	Schachinger Florian	Absolvent/in	Perc, Drums	SJ12/13 – SJ15/16
109	Schachner Patrick	Gründungsmitglied	Trp Bb	SJ07/08 – SJ09/10
110	Scharinger Andreas	4AHMEA	Klar Bb / Ten Sax	SJ13/14 – SJ16/17
111	Scharinger Lisa	Absolvent/in	Klar Bb	SJ11/12 – SJ15/16
112	Schießl Florian	3AHETS	Trp Bb	SJ14/15 – SJ16/17
113	Schiestl Philipp	Absolvent/in	Klar Bb	SJ10/11
114	Schilcher Ronald	Absolvent/in	Trp Bb	SJ10/11 – SJ14/15
115	Schlager Simon	Absolvent/in	C Tuba	SJ09/10 – SJ13/14
116	Schneglberger Martin	Absolvent/in	Pos C	SJ10/11 – SJ12/13
117	Schnöll Leonhard	5BHMEA	Pos C	SJ12/13 – SJ16/17
118	Schober Thomas	3CHELS	Klar Bb	SJ14/15 – SJ16/17
119	Schöffegger Maria	1BHME	Flöte	SJ16/17
120	Schöne Gerhard	3BHMEA	Klar	SJ14/15 – SJ16/17
121	Schrattenecker David	Absolvent/in	Flgh Bb	SJ09/10 – SJ12/13
122	Schuster Florian	Absolvent/in	Sax Eb	SJ09/10 – SJ12/13
123	Schuy Gerhard	Absolvent/in	Ten Horn Bb	SJ10/11 – SJ15/16
124	Schwaiger Fabian	4CHELS	Klar Bb	SJ13/14 – SJ16/17
125	Schwarz Lea	Absolvent/in	Querflöte	SJ10/11 – SJ14/15
126	Schwarzmayr Bernhard	1BHME	Trp Bb	SJ16/17
127	Seidl Jakob	Absolvent/in	Pos C	SJ13/14 – SJ14/15
128	Seidl Sven	Absolvent/in	Trp Bb	SJ09/10 – SJ13/14
129	Spießberger Selina	3CHELS	Flöte	SJ15/16 – SJ16/17
130	Stadler Hannes	3CHELS	Klar Bb	SJ14/15 – SJ16/17
131	Stillwell Wesley	Absolvent/in	Git	SJ12/13 – SJ15/16
132	Strasser Sarah	4CHELS	Klar Bb	SJ13/14 – SJ16/17
133	Tranninger Thomas	Gründungsmitglied	Klar Bb	SJ07/08
134	Vorhauer Markus	Absolvent/in	Ten Horn Bb	SJ10/11 – SJ14/15
135	Wallner Selina	2BHMEA	Sax Eb	SJ16/17
136	Weilbuchner Hannes	Absolvent/in	Tuba C	SJ11/12 – SJ15/16
137	Weilbuchner Thomas	5AHELS	Klar	SJ13/14 – SJ16/17
138	Weinberger Thomas	3CHELS	Flöte	SJ14/15 – SJ16/17
139	Weiser Andreas	Gründungsmitglied	Klar Bb	SJ07/08 – SJ08/09
140	Wengler Thomas	4AHMEA	Pos C	SJ14/15 – SJ16/17
141	Wiesinger Christoph	Gründungsmitglied	Trp Bb	SJ07/08
142	Wimmer Melissa	2BHME	Flöte	SJ16/17
143	Wittmeier Julia	Absolvent/in	Sax Eb	SJ10/11 – SJ13/14
144	Wülbeck Tobias	Absolvent/in	Horn	SJ14/15
145	Zugsberger Christine	Absolvent/in	Ten Horn Bb	SJ12/13
146	Zweimüller Michael	4AHELS	Klar / Sax	SJ13/14 – SJ16/17

# 10 Jahre Big Band in Bildern

---

Gründung 2007



Erstes Probenwochenende 2010





**HoamatXang 2008**



**Aula-Eröffnung 2009**



## Halbfinale von Jugend Innovativ 2011



## HTL Jobbörse 2012



## Probenwochenende 2013



## Jazzgala 2015





## Tag der offenen Tür 2014



## Astronautenbesuch in der HTL 2016



## Studieninformationsbörse 2017



# Very Big Band



Herrmann ist es in all den Jahren gelungen, seine Begeisterung für swingende Musik auf die vielen bisherigen Mitglieder der Big Band zu übertragen. Nur so war es möglich, in einer HTL ein Orchester zu formen, das im Schulbereich seinesgleichen sucht und über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt geworden ist. Die Verleihung des Upper Austrian Jazz Awards an die Big Band, aber auch die Zusammenarbeit mit der Jazzgröße Heinz von Hermann waren Anerkennung der vielen Arbeit, aber auch der Qualität der Band.

Es ist für Laien eigentlich nicht vorstellbar, wieviel Zeit und Engagement Toni Herrmann in dieses Projekt steckte. Allein sein Bemühen, die Arrangements an die Eigenheiten der Big Band und an die immer wieder wechselnden Besetzungen anzupassen, ist beispiellos.

Es sind ja oft gerade die zahlreichen erfreulichen Anlässe und Ereignisse, die mich dankbar werden lassen, aber auch stolz, Leiter einer erfolgreichen Schule sein zu dürfen. Selten sind aber so viele Emotionen dabei wie bei den Auftritten unserer Big Band. Immer wieder ertappe ich mich – oder werde dabei ertappt, dass meine Augen (und im übertragenen Sinne natürlich noch mehr die Ohren) ob dem Dargebotenen nicht ganz trocken bleiben. Es ist einfach zu außergewöhnlich, dass so viele Schülerinnen und Schüler einer technischen Schule in diesem hohen Maß für nicht dem Mainstream angehörende Musikrichtungen motiviert werden können und sich entsprechend bei Proben engagieren und bei Auftritten ihr Bestes geben.

Seit nun mehr 10 Jahren ist die Big Band der HTL Braunau ein fixer Bestandteil unserer Schule und seit dieser Zeit eine wichtige Botschafterin, die unsere Schulkultur auch nach außen sichtbar macht. Die HTL Big Band hat mittlerweile auch ihren eigenen Stil gefunden: voluminös, mitreißend, authentisch, voller Spielfreude.

Dafür gebühren im Wesentlichen einer einzigen Lehrkraft alle Lorbeeren: Kollegen Anton

Aber auch für die nun insgesamt schon so zahlreichen aktiven und ehemaligen Mitglieder der Band hege ich große Bewunderung: für ihr Talent, für ihre Ausdauer, für ihr Engagement, für ihren Zusammenhalt, der weit über die HTL-Zeit hinausgeht.

In unserer Big Band sehe ich aber schließlich auch ein gelungenes Beispiel für unsere Schule insgesamt: dass es im Leben kaum Abkürzungen gibt, dass man sich für hohe Ziele entsprechend anstrengen muss, dass es kaum Lohnenderes gibt als das selbst Erreichte, dass es eine Freude ist, mit anderen zu arbeiten, und dass so vieles leichter fällt, dass man sich aufeinander verlassen können muss, dass neben der Arbeit auch das Feiern nicht zu kurz kommen darf.

Ich danke Toni Herrmann und allen aktiven und ehemaligen Bandmitgliedern sehr herzlich für ihr Engagement und wünsche ihnen noch viele einzigartige (nicht nur) musikalische Erlebnisse!

*Hans Blocher*

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

htl up to date Nr. 91  
Sonderausgabe März 2017